



Interpellation

29/11 betreffend Fazit nach einem Jahr „Aktion Sprayfrei“

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren einige Anstrengungen unternommen um das lokale Vandalismus-Problem in den Griff zu kriegen. Zu erwähnen ist die Aktion „sauberes Emmen“, die Schaffung einer legalen Sprayzone („Hall of fame“) und seit einem Jahr ist Emmen Partnerin der „Aktion Sprayfrei“. Die Gemeinde bezahlte für Ihre Mitgliedschaft einmalig Fr. 20'000.— und seither jährlich Fr. 5'000.—. Im Gegenzug werden gemeldete Schmierereien in der Regel innerhalb von 48 Stunden fachgerecht und zum Vorzugspreis entfernt.

Gemäss Medienmitteilung der Aktion sprayfrei vom 26. Oktober 2010 wurden seit Mai 2007 insgesamt 120 Sanierungen vorgenommen. Verglichen mit dem Projekt „unverschmiert schön“, welches seit Juli 2010 in Basel-Stadt für ein schönes Ortsbild sorgt, sind die Zahlen aus Emmen ernüchternd. In Basel wurden in sieben Monaten 279 Schmierereien entfernt, im gleichen Zeitrahmen stellte Emmen lediglich 10 Anfragen zur Vandalismus-Behebung! Trotzdem zieht die Aktion Sprayfrei eine positive Bilanz. Es wäre zu schön, wenn aus Emmen nur deshalb so wenige Anfragen eingegangen wären, weil die Gemeinde kein Vandalismus-Problem hätte. Ein kurzer Spaziergang durch die Gemeinde Emmen widerlegt diese Annahme und lässt vermuten, dass das Problem von der Gemeinde leider nur halbherzig angegangen wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viel Geld hat die Gemeinde Emmen in den letzten 5 Jahren aufgewendet um Schäden, welche durch Vandalismus entstanden sind, zu beheben? (Auflistung nach Jahr)
2. Wie viele Aufträge zur Vandalismus-Beseitigung hat die Gemeinde Emmen seit Beginn der Partnerschaft mit der Aktion Sprayfrei erteilt?
3. Hat sich die Mitgliedschaft bei der Aktion Sprayfrei bisher finanziell gelohnt?
4. Wie viele Anzeigen hat die Gemeinde Emmen in den letzten 5 Jahren aufgrund Vandalismus bei der Polizei erstattet? (Auflistung nach Jahr)
5. Wie viele Taten konnten aufgeklärt werden?
6. Wurden die Reinigungskosten vollumfänglich den erwischten Tätern auferlegt?
7. Ist die Gemeinde Emmen mit Liegenschaftsbesitzern in Kontakt getreten um verschmierte Unterführungen / Unterführungen bei Kantonsstrassen / private Liegenschaften von Schmierereien befreien zu können?
8. Ist es erwünscht, dass Bürger die Gemeinde auf öffentliche Objekte hinweisen, die durch Vandalismus in Mitleidenschaft gezogen wurden? Wer ist direkte Ansprechperson? (In Basel-Stadt gibt es dafür eine Hotline!)

9. Wer entscheidet abschliessend darüber ob ein Graffiti, welches öffentliches Eigentum entstellt, entfernt wird / beschädigte Objekte repariert/ersetzt werden?
10. Sind weitere Massnahmen zur Vandalismus-Bekämpfung geplant oder ist der Gemeinderat der Meinung, dass die bisherigen Anstrengungen ausreichen?

Emmenbrücke, 13. April 2011

Namens der SVP Fraktion

Michael Brügger